

Erfahrungsbericht Auslandsstudium

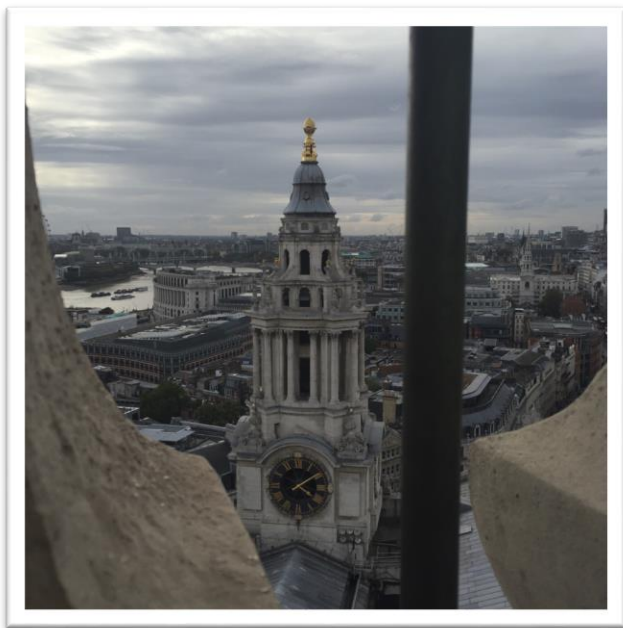
- 1) **Darf der Bericht anonymisiert, also ohne Ihren Namen und E-Mail, auf der Webseite der Viadrina veröffentlicht werden?**
 Ja Nein
- 2) **Darf auf Anfrage eines interessierten Viadrina-Studierenden Ihr Erfahrungsbericht samt Ihrer Kontaktdaten an diese/n weitergeben werden?**
 Ja Nein
- 3) **Bitte bestätigen Sie, dass Sie im Erfahrungsbericht nicht direkt die Namen dritter Personen (Dozierende/-r, Vermietende/-r) aufführen.**
 Ja Nein - in diesem Fall wird Ihr Bericht nicht veröffentlicht.
- 4) **Bitte bestätigen Sie, dass die im Bericht verwendeten Fotos von Ihnen selbst und nicht von Dritten sind. Mit der Zusendung geben Sie der Europa-Universität Viadrina die Nutzungsrechte an den Fotos für die evtl. Veröffentlichung des Berichtes auf unserer Webseite. Die Urheberrechte bleiben bei Ihnen.**
 Ja Nein, ich habe keine (eigenen) Fotos verwendet.

Es würde uns freuen, wenn Sie auf folgende Punkte eingehen (der Bericht sollte mindestens 2 Seiten haben, für die maximale Anzahl an Seiten gibt es keine Begrenzung):

- **Vorbereitung** (Empfehlungen zur Planung, was ist zu beachten z.B. ggf. für Visa, Versicherung, Anreisemöglichkeiten? Wie sah die Bewerbung an der Gasthochschule aus? Gab es Einführungsveranstaltungen an der Gastuni? Waren diese verpflichtend und zu welchem Datum fanden Sie statt? Gab es ein Tutoren/Buddy-Angebot?)
- **Unterkunft** (Wie haben Sie eine Unterkunft gefunden? Haben Sie Tipps dazu, z.B. was vermieden werden sollte? Gab es Studierendenwohnheime? Mietkosten? Welche Wohngegend würden Sie empfehlen?)
- **Studium an der Gasthochschule** (Wie sah der Unialltag aus? Anwesenheitspflicht? Welche Kurse haben Sie belegt? Durften Sie Kurse verschiedener Fakultäten wählen? Link zu den Kurslisten der Partneruni. Wie laufen die Prüfungen ab? Wurden Sprachkurse angeboten? Wie fanden Sie die Uni allgemein und das Betreuungsangebot für Austauschstudierende?)
- **Alltag und Freizeit** (Wie hoch sind die Lebenshaltungskosten insgesamt, bzw. wie viel Geld sollte monatlich zur Verfügung stehen? Kosten und Tipps bzgl. der öffentlichen Verkehrsmittel? Freizeit- Sportangebote?)
- **Fazit** (schlechteste und beste Erfahrung)
- **Verbesserungsvorschläge/Feedback** (Wie können wir, Ihrer Meinung nach, unsere Austauschprogramme verbessern, z.B. bezgl. der Beratung, gewährter Informationen, des Bewerbungsverfahrens an der Viadrina?) – Dieser Abschnitt soll der Abteilung für Internationale Angelegenheiten der Viadrina als Feedback dienen und wird nicht veröffentlicht.

ERASMUS IN LONDON

Studieren an der Queen Mary University of London als Studentin der Kulturwissenschaft!



Hallo,

ich bin 22 Jahre alt und studiere Kulturwissenschaften im BA mit den Schwerpunkten Linguistik und Sozialwissenschaften. Mein Erasmus Auslandsaufenthalt habe ich Im Wintersemester 2016/17 in Großbritannien an der Queen Mary University of London erfolgreich absolviert. Vor kurzem bin ich erst wieder nachhause gekommen und verarbeite alles, was ich während meines Aufenthaltes in London und an der Queen Mary erfahren und erlebt habe. Erst einmal würde ich euch gerne meine Motivation für den Aufenthalt in London näher bringen und erläutern. Die englische Sprache spielte seit ich ein Kind war eine riesige Rolle in meinem Leben und tut es immer noch. Ich wollte in Europa bleiben, dennoch in ein englisch sprachiges Land reisen, um so viele Eindrücke wie möglich zu sammeln. England, London war für mich genau das einzig richtige. London, die Stadt der Kulturen,

in der das Leben auch in der Nacht nicht aufhört. Nicht nur die Universitäten boten mir die Möglichkeit neues zu erlernen, sondern auch die Menschen und die Kultur, die Bräuche und Traditionen, die Lage und die Lebensqualität. Nachdem ich mein Ziel festgelegt hatte, musste ich ran an die Planung und die Vorbereitung.

Zunächst habe ich mir einen Zeitplan erstellt, was ich jedem ans Herzen lege, denn es werden sehr viele Aufgaben und Abgaben stattfinden in der Zeit der Bewerbung. Als erstes habe ich mir die Gastuniversität angeschaut, die Webseite besucht und mich durchgelesen. Anschließend habe ich mein Motivationsschreiben geschrieben, dabei rate ich euch ruhig etwas persönlich zu werden, einzubinden, warum London, warum Queen Mary, was bietet diese Universität, was andere Universitäten nicht bieten etc.

Nach meiner Zusage unserer Universität und der, der Gastuniversität, habe ich mir meine Kurse ausgesucht. Die Liste der angebotenen Kurse wird von der Gastuniversität per E-mail versendet. Ein Tipp, die Kurse werdet ihr höchstwahrscheinlich noch einmal an der Uni wiederholt wählen müssen, da viele Kurse schnell vergriffen sind und ihr dann andere Kurse wählen müsst. Ich empfehle, das so schnell wie möglich erledigt zu haben, ansonsten verzögert sich alles.

Meine Unterkunft habe ich 3 Monate vorher gesucht und erst 1 Woche vor Abreise gefunden. Es ist relativ schwierig in London eine Unterkunft zu finden, die zumutbar ist und nicht 1000€ monatlich kostet. Studentenwohnheime stehen uns nicht zu, da das Austauschprogramm nur für ein Semester geht und die Studentenwohnheime sind dann für etwas längere Aufenthalte gedacht. Bei der Suche nach einer Unterkunft solltet ihr beachten, dass das Geld nicht für den ganzen Aufenthalt auf einmal gezahlt werden soll, weil es sicherer ist. Zudem, dass ihr Internetanschluss habt und das Zimmer nicht mit anderen teilt, sofern das euer Anliegen ist. Außerdem ist die Lage auch wichtig. Je weiter weg ihr von der Uni und dem Zentrum wohnt, desto günstiger wird eventuell die Unterkunft, aber die Fahrtkosten zur Uni kommen hinzu. Pro Zone und Tarif kommen erhebliche Kosten auf euch zu. Ich habe mich persönlich dazu entschieden zentral zu wohnen, um nah an der Uni und am Zentrum Londons zu wohnen, sehr gute Reiseanschlüsse zu haben, um somit mehr von meiner Zeit zu sparen, um diese in meine Freizeit zu investieren. Ihr müsst im Monat mit mindesten 500€ Unterkunftskosten rechnen.

Letzten Endes habe ich auf Airbnb ein Zimmer für 950€ monatlich gefunden in einer zweistöckigen Wohnung, welche ich mit anderen Airbnb Gästen teilen musste und mit der Gastgeberin und ihrem Hund. Die Unterkunft war auf den Bildern etwas anders abgebildet, und Hygienisch war es auch nicht wirklich. Ich habe meine Gastgeberin darauf angesprochen und mithilfe von Airbnb und der Kundenbetreuung sind wir zu einem Kompromiss gekommen. Die Wohnung wurde von einem Cleaning Service gereinigt und Kosten wurden mir zurück erstattet und konnte somit meinen Aufenthalt genießen.

Die Universität hatte eine Einführungsveranstaltung, in der alle Erasmusstudenten aufeinander trafen und in die Universität eingeweiht wurden, Prospekte, Flyer und Informationen mit einer Campuskarte wurden ausgeteilt. Man konnte sich für Rundgänge durch die Uni einschreiben, Sprach Tandem Projekte und in die Kurse hineinschnuppern. Der Haupt Campus in der Mile End war auch der Campus, an dem meine Kurse stattfanden. Auf dem Campus sind Cafés, kleine Supermärkte geführt von Studenten eine kleine Mensa und Sitzplätze am Fluss zu finden. Mithilfe der Campuskarte fiel es mir relativ einfach mich im Campus zurecht zu finden. Außerhalb der Universitäten sind verschiedene Restaurants, Cafés und Supermärkte zu finden, z.B. Nandos, KFC, Pizzeria, Sainsbury's etc.

Mein Unialltag war relativ einfach gehalten. Ich hatte die Kurse 'Teaching in the Classroom', 'Poetry', 'Women's Writing' und 'Photography'. In jedem Kurs gab es seine Anwesenheitspflicht, die mir erlaubte 5-mal zu fehlen. Ich durfte nicht Kurse aus den Nachbar Fakultäten wählen, da diese für die lokalen Studenten gedacht sind. Die Kurse waren relativ interessant, unterscheiden sich aber grundsätzlich von unseren Kursen der Kulturwissenschaft. Das Lehrsystem ist eher schulisch gehalten, die Seminare sind klein und der Inhalt der Kurse nicht reflektierbar. Als Leistungsnachweise wurden in jedem Kurs außer Poetry zwei Essays mit dem Umfang von jeweils 2000 Wörtern erwartet. In Poetry wurden 3 Gedichtanalysen und eine Klausur als Leistungsnachweis gefordert. Dennoch hatte ich viel Spaß in den Seminaren, die Professur ist sehr angenehm, freundlich und hilfsbereit. Die Studenten waren offen, aber dennoch schüchtern, sodass ich selber auf sie zugehen musste, was von meiner Seite kein Problem war.

Nach den Seminaren konnte ich in meiner Freizeit viel unternehmen. Was ich empfehlen kann zu besuchen sind folgende Orte: Chinatown, little Venice, Camden Market, Hyde Park, Regents Park (Echte Wildtiere sind zu sehen!), Warner Brothers Harry Potter StudioTour, Weihnachtsmärkte entlang der Themse, Tower Hills, der größte Shopping Center Westfield, Harrods (Luxus Center), Oxford street etc. Zudem rate ich euch diese Attraktionen zu besuchen: London Eye, Big Ben, St. Pauls Cathedral (unglaublich schön!), The Shards (London 360° von oben), Tower Hills Burg, Skygarden (sehr schöne Aussicht) etc. Eine Reise in die Nachbar Städte Oxford (schöne Architektur!) und Brighton (am Meer). Museen sind oft für Studenten kostenlos zu betreten nach 18 Uhr.

Beachtet man die Freizeitkosten, Lebensunterhaltungskosten, die Verkehrskosten und den Währungswechsel in London, empfehle ich monatlich min. 500€ zu Verfügung zu haben. Auf Instagram findet man auch tolle Tipps und Tricks auf verschiedene Profile.

Zusammengefasst war mein schönstes Erlebnis London zu erobern und zu durchstöbern. Die Attraktionen waren aufregend und sehr schön. Die Freundlichkeit der Menschen ist unglaublich und das schönste ist, wie so viele Kulturen, Werte und Religionen aufeinander in Frieden treffen. Die Architektur ist unglaublich interessant, man fühlt sich wie im Film. London ist zum zweiten Zuhause für mich geworden. Die Zeit hat mich verändert und bereichert, trotz großer Hürden. Es braucht Geduld, Selbstvertrauen, Mut und Durchsetzungsvermögen, um das Beste aus dem Aufenthalt in London zu machen. Für mich war das garantiert nicht das letzte Mal in London.

